

Das Eine Welt Forum Bochum informiert:

Faire Woche 2006 in Bochum

Mittwoch, 6. 9., 19.30

AK

LA: Kinder der (lateinamerikanischen) Welt (3)*

Tukuy Ninchis – Kinderbeteiligung in Bolivien

Film und Vortrag mit Peter Strack / tdh

Bahnhof Langendreer, R. 6 Eintritt frei!



Donnerstag, 14. 9., 19.30

Vortrag, anschließend Film*

„We feed the world?“

Tim Engel / „Food Information and Action Network“ (FIAN)

Bahnhof Langendreer, R. 6

Eintritt frei!

14., 15. 16.9.: 21.30 / 17.9.: 17.30 / 24.9.: 18.00

Dokumentarfilm über Hunger & Geld „We feed the world“
endstation.kino

Die BISA lädt ein:

Die Hälfte des Himmels und der ganze Garten...

M. Moyo und B. Jambaya von der zimbabwischen Frauenorganisation JPV (mit Film) *

Eintritt frei!

Dienstag, 19.9., 19,30

Bahnhof Langendreer, R. 6

Samstag, 23.9. 11,00 (?)

Der Weltladen „Die Brücke“ feiert in diesem Jahr seinen 30. Geburtstag! Aus diesem Anlass wird ein Teil seines Warensortiments an einem Stand in Fußgängerzone der Innenstadt gezeigt und verkauft werden.

„Die Brücke“ in der City

Montag, 25.9., 19,30

„Grenzenlos billig?“

Info und Diskussionsveranstaltung zum Discounter lidl

Mit: Britta Munkler/ ver.di, Jutta Sundermann/ attac,

Transfair (angefragt)

Bahnhof Langendreer, R. 6 Eintritt frei!



Sonntag, 1.10., 16 – 18,00

Öffentliche Auslobung der „FLP-Blumenwette“*

„Top – Die Wette gilt:

Rosige Aussichten und die Fairness blüht auf“

mit: OB Frau Scholz, Sup.Int. F. Sobich, Ev.KK Bo, Pfr. Hesse

vhs-Forum /BVZ hinter dem Rathaus Eintritt frei!

Mittwoch, 4.10., 19,30

AK LA: Infoveranstaltung zur „Clean Cloth“ Kampagne mit Maik Pflaum*

„Saubere Kleidung“, **Bahnhof Langendreer, R. 6** Eintritt frei!

Und außerdem:

Dienstag, 12. 9., 19,00

Pauluskirche, Stadtmitte

Habitat-Forum stellt vor: **Eine nachhaltige Rehabilitätssiedlung für das Nachkriegs-Liberia**

So., 8. 10. Premiere: „Viva heißt lebe!“

Eine deutsch- brasilianische Theaterproduktion über Armut, Gewalt(-losigkeit) und den Mut, seinen Lebensweg zu gehen.

Produktion in Sao Paulo u. Bochum / Uraufführung: Sao Paulo (7' 2006) Europapremiere: Bochum / Langendreer*

* = Für diese Veranstaltungen wurden Landesmittel über die Bo Agenda 21 beantragt. Wir hoffen auf Förderung zur Realisierung

Faire Woche 2006 in Bochum

Mi., 6. 9., 19.30 **AK LA: Kinder der (lateinamerikanischen) Welt (3)**
Tukuy Ninchis – Kinderbeteiligung in Bolivien
Film und Vortrag mit Peter Strack / tdh

„Ich bin nicht damit zufrieden, wie das Land regiert wird...“ sagt Mariela, eine 14jährige, in der Nachbarschaftsvereinigung und im bolivianischen Kinderparlament engagierte Reporterin einer Kindernachrichtensendung, in dem Dokumentarfilm **Tukuy Ninchis**.

Die ersten Minuten geben einen kurzen Einblick in die landschaftliche und kulturelle Vielfalt des Andenstaates. Ein kurzer Abriss der Geschichte erklärt, warum Kinder in den letzten Jahren zunehmend gezwungen waren, sich als Arbeiter oder in den sozialen Protesten an der Lösung ihrer Probleme zu beteiligen. So berichtet Omar, wie Mariela vom Kulturzentrum Chaski, von den Strassenblockaden im „Schwarzen Oktober“ 2003. Die Proteste gegen den Ausverkauf der Erdöl- und Erdgasressourcen waren ein Wendepunkt in der bolivianischen Geschichte.

Der 35 Minuten-Film, eine Koproduktion mit *terre des hommes* (tdh) zeichnet einzelne Geschichten von Kindern nach und stellt ihre Vereinigungen, wie z.B. das Kulturzentrum Chaski, den Kinderrechtsbund DNI (*Defensa de Niños Internacional*) oder die Jugendorganisation *Inti Watana* vor.

Die Ablehnung der Korruption und das Leiden unter der Diskriminierung als Straßenkind oder wegen indianischer Herkunft sind die Hauptmotive für das Engagement von Kindern und Jugendlichen in Kinderräten und –parlament. Die organisierten Kinder lösen aber auch ganz konkret Probleme. Mit dem Sammeln und Recycling von PET-Flaschen erzielen sie z.B. nicht nur ein Einkommen unter würdigen Arbeitsbedingungen für sich, sondern erwirtschaften darüber hinaus noch Einnahmen für soziale Projekte.

Peter Strack, Soziologe, tdh-Mitarbeiter und Autor mehrerer Bücher über Kinder in Lateinamerika, wird im Anschluss an den Film die Informationen vertiefen.

Do. 14. 9., 19.30 **„We feed the world“?**
Tim Engel / „Food Information and Action Network“ (FIAN)

Der Dokumentarfilm zum Thema Ernährung, Hunger und Geschäfte hat viel Aufmerksamkeit erregt. **Tim Engel**, bei FIAN aktiv, stellt im Rahmen der Veranstaltung das Menschenrecht auf Ernährung und den daraus folgenden Ansatz zur Bekämpfung des Welthungers vor, diskutiert die politischen und ökonomischen Ursachen dafür, dass es nach wie vor nicht gelingt, den Hunger auf der Welt zu besiegen und versucht, Lösungsansätze aufzuzeigen. Ende wird gegen 21.30 sein, so dass Gelegenheit zum Kinobesuch besteht.

Zum Auftakt der „**Fairen Woche**“ in Bochum und anlässlich der Nachfolgekonzferenz zum **UN-Welternährungsgipfel** von Rom im Jahre 1996 (Rom + 10) zeigen wir den Film „**We feed the world**“ am 14. u. 15.9. um 21.30 h und am Sonntag, 17.9. um 17.30 h im endstation.kino; nach den Vorstellungen wird Tim Engel noch für Fragen zur Verfügung stehen.

Eine Kooperation mit dem EWF, FIAN und endstation.kino.

Die., 19.9., 19.30 **Die BISA lädt ein:**
Die Hälfte des Himmels und der ganze Garten...

Mabel Moyo und Bertha Jambaya aus Zimbabwe berichten

In den meisten Ländern des Südens sind die Frauen nicht nur für Kinder und Kochen zuständig, sondern auch für die Nahrungsmittelproduktion im Hausgarten und auf den Feldern. Sind sie gleichzeitig Haushaltsvorstand – und das ist mehrheitlich der Fall! – müssen sie neben den traditionellen Frauenarbeiten natürlich auch noch das Geld für die Familie beschaffen. Es ist also durchaus sinnvoll, Frauen(projekte) in der sog. 3. Welt zu fördern und Partnerschaften mit ihren Organisationen einzugehen.

Jekesa Pfungwa / Vulingqondo (JPV) ist eine nichtstaatliche, schwarze Frauenorganisation in Zimbabwe. Sie berät und schult Frauen auf dem Land und in den ärmeren Stadtvierteln (townships).

Frau **Jambaya** und Frau **Moyo** begannen mit ihrem Engagement für Frauen 1975, bereits während der Kolonialzeit, im Unabhängigkeitskrieg und in den Aufbaujahren nach 1980 wurde die Arbeit weiter entwickelt und auch während der problematischen 90er Jahre bis heute konnten sie sich mit JPV behaupten. Wir haben die zwei Powerfrauen gemeinsam mit dem Zimbabwe Netzwerk und BAOBAB zu uns eingeladen, um etwas über „sustainable agriculture“, konkret z.B. Fruchtwechselwirtschaft, intercropping, water harvesting, Chingwa Stove, Kompostierung zu erfahren, ebenso wie über die anderen Praxisbereiche: Kräutergarten zur AIDS/HIV Vor- und Fürsorge, Genderfragen und demokratische Beteiligung der Frauen. Zur Veranschaulichung wird ein kurzer Film von BAOBAB gezeigt.

Wir freuen uns auf den Austausch mit unseren Partnerinnen und ihren Beitrag zur Fairen Woche in Bochum.

Wir danken für die finanzielle Förderung durch „inWent“ aus Mitteln des BMZ!

Mo. 25.9., 19,30 „Grenzenlos billig?“ Info und Diskussionsveranstaltung zum Discounter LiDL

Mit: Britta Munkler/ ver.di, Jutta Sundermann/ attac, N.N. Transfair

Die Einewelt-Bewegung setzt sich mit ihrem Engagement für soziale Rechte weltweit ein. So sollen z.B. mit dem Verkauf von „Fairen Handelsprodukten“ ebenso die Arbeits- und Lebensbedingungen von Kleinbauern wie von PlantagenarbeiterInnen im Süden dieser Welt verbessert werden (FLP-Blumen z.B.). Wenn aber gleichzeitig Discounter Kosten und Standards in aller Welt gnadenlos niederdrücken, scheinen unsere Bemühungen zunehmend absurd. Beim Preis-, Umwelt- und Sozialdumping nimmt LiDL eine herausragende Stellung ein. Das EWF hat deshalb die aktuelle LiDL-Kampagne von ver.di, attac u.a. hier in Bochum unterstützt. Nun aber ist LiDL mit einer eigenen Produktpalette, von TransFair gesiegelt, in die Öffentlichkeit getreten. Ist das ein Schritt zur Durchsetzung von fairen Preisen für Bananen, Wasser und Milch oder ist das ein Feigenblatt zur Imageverbesserung?

Eine gemeinsame Veranstaltung von ver.di Bezirk Bochum, attac und EineWeltForum Bochum. Wir danken der EBAG für die finanzielle Unterstützung.

So., 8. 10. Premiere: „Viva heißt lebe!“

Eine deutsch- brasilianische Theaterproduktion über Armut, Gewalt(-losigkeit) und den Mut, seinen Lebensweg zu gehen

Produktion in Sao Paulo u. Bochum / Uraufführung: Sao Paulo (7' 2006) Europapremiere: Bochum / Langendreer